

Trennung von Wibus

Anteile gehen zurück an die Stadt Wiesbaden

Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und ihr inzwischen für das Expansionsgeschäft zuständige Tochterunternehmen BeNEX haben beschlossen, sich kurzfristig von ihrer 49-Prozent-Beteiligung an dem Wiesbadener Busunternehmen zu trennen. Die Stadt Wiesbaden hat angekündigt, die Anteile zurückzukaufen.

Der Rückzug aus der Beteiligung an Wibus erfolgt aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen der Gesellschafter über die künftige strategische Ausrichtung des Busunternehmens. Wolfgang Dirksen, Geschäftsführer der BeNEX GmbH: "Die Stadt Wiesbaden denkt über eine strategische Neuausrichtung ihres ÖPNV nach. Bei einer ins Auge gefassten Direktvergabe von Buskonzessionen verlöre Wibus den aus unserer Sicht notwendigen unternehmerischen Spielraum."

Gleichzeitig bleibt die BeNEX bei ihrem Kurs, bundesweit im Schienen- und Busbereich zu expandieren. Derzeit beteiligt sich die BeNEX an SPNV-Ausschreibungen u.a. zum Regensburg-Netz, Niers-Rhein-Emscher-Netz und S-Bahn Bremen.

Kontakt
Christoph Kreienbaum
Pressesprecher

Tel.: 040 3288-2121; Mobil: 0178 628 2121
E-Mail: christoph.kreienbaum@hochbahn.de

BeNEX Pressestelle
Steinstraße 20
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 26. Oktober 2007

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Mitte August 2007 entschied sich die HOCHBAHN, Babcock & Brown Public Partnerships als Partner mit 49 Prozent an der BeNEX zu beteiligen